# K U N D M A C H U N G

über die
Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Jerzens
am Mittwoch, den 9. Juni 2010

## Tagesordnung

1. Genehmigung Protokoll der Sitzung vom 12.05.2010
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Überprüfungsausschusses
4. Bildung eines Redaktionsteams für die Gemeindezeitung
5. Satzungsänderung des Abfallverbandes
6. Änderung Richtlinien Mietzinsbeihilfe
7. Wasserversorgung
8. Wahl Ersatz Gemeindevorstandsmitglieder
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen weiteren Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen: 9. Asphaltierungsarbeiten

1. Das Protokoll vom 12. Mai 2010 wird einstimmig genehmigt.
2. Der Bericht des Bürgermeisters sowie der verschiedenen Ausschüsse steht künftig am Beginn jeder Sitzung, damit der Gemeinderat über deren Tätigkeit informiert ist, der Bürgermeister berichtet:

- Es wird künftig monatlich ein Bausprechtag abgehalten, der Bausachverständige der Gemeinde Jerzens, Herr Ing. Karl-Heinz Gigele steht für alle Fragen betreffend Bau- und Raumordnung zur Verfügung. Die Termine werden an der Gemeindetafel angeschlagen.
- Die neue Straße nach Graslehn ist in der zweiten Kehre eingesunken, die Sanierung kostet laut Ing. Bernhard Leitner, Güterwegeabteilung des Landes, € 26.000,- davon erhält man die Hälfte vom Katastrophenfonds zurück, einen Teil eventuell vom Land als Hersteller der Straße, der Rest bleibt der Gemeinde. Die Brücke über den Schildbach wird heuer letztmalig von der Gemeinde wieder hergestellt, dann soll das der TVB übernehmen. Während der Sanierungsarbeiten kann der alte Weg nach Graslehn benützt werden, die Absprache mit der Agrargemeinschaft Wenns ist bereits erfolgt.
- Beim Gehsteig Außergasse ist derzeit die Ausschreibung der Arbeiten im Gange, die von der Gemeinde übernommen werden müssen, gleichzeitig wurde die Verhandlung über den restlichen Gehsteigbereich beantragt.

- Im Gemeindeamt wird ein neues Kopiergerät auf Leasing-Basis angeschafft, es ist ein kombiniertes Gerät – Kopierer (auch Farbe), Drucker und Scanner. Die Gemeinde erspart sich mit dem neuen Gerät monatlich € 150,-.
- Herr Richard Walser von der Post hat den Bürgermeister informiert, dass das Postamt In Wenns nun auch geschlossen wird, SPAR übernimmt den „Postpartner". Auch in Jerzens wird versucht, einen Postpartner zu finden (mini-M-preis, TVB oder Gemeinde).
- Laut Baubezirksamt werden die Arbeiten bei der Haltestelle in Wiesle noch im Juni gemacht.
- Bei der BH Imst wird angesucht, im Bereich Ritzenried, Wiesle, Schön und Dorf Zebrastreifen zu errichten.

3. Der Obmann des Überprüfungsausschusses, **GV Reinstadler** berichtet über die Sitzung des Überprüfungsausschusses am 1. Juni 2010. Kontostand: € 176.936,68. Die Buchungs- und Belegsprüfung wurde für in Ordnung befunden. Haushaltsüberwachung: € 46.000,- sind für Grundverkäufe vorgesehen, bisher wurde noch kein Baugrund verkauft, die Entwicklung ist im Auge zu behalten. Laut Prognosen ist bei den Abgabenertragsanteilen mit einer Einbuße von 3% zu rechnen – das wären ca. € 23.000,-.
   Es sind ausstehende Mahngebühren und Säumniszuschläge in der Höhe von insgesamt ca. € 5.000,- in der Buchhaltung. Der Bürgermeister spricht sich dafür aus, diese Gebühren mit der nächsten Vorschreibung einzuheben, der Gemeinderat schließt sich dieser Meinung einhellig an.

4. **GV Reinstadler:** Für die Gemeindezeitung soll ein Redaktionsteam gebildet, werden. Die Zuständigkeiten sollen aufgeteilt und die Zeitung in Arbeitssitzungen vorbereitet werden. Außerdem sollten alle Gemeinderäte während des ganzen Jahres Themen und Beiträge sammeln. Das Redaktionsteam wird gebildet, Mitglieder sind: Stefanie Heidrich, Andrea Wechselberger, Markus Rottensteiner und Cornelia Schultes.

5. Der Gemeinderat beschließt einstimmig :

**„Mit Wirkung ab 01.01.2011 erhält der § 5 der Satzung des Gemeindeverbandes 'Abfallbeseitigungsverband Westtirol' folgende neue Fassung:**

§ 5

Aufwand des Gemeindeverbandes

(1)

a) Der jährlich anfallende Personal- und Sachaufwand ist - sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt wird - soweit er nicht durch andere Einnahmen gedeckt wird, von den verbandsangehörigen Gemeinden in Form von Beiträgen an den Gemeindeverband zu tragen. Die auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden entfallenden Beiträge sind jeweils im Verhältnis der Menge (Gewicht) des von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten Haushalts- und Sperrmülls mit Ausnahme der kompostierfähigen Abfälle zu berechnen.

b) Der jährlich anfallende laufende Aufwand für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle (= anteiliger Personalaufwand, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter und sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand) ist - soweit er nicht durch Einnahmen aus dem Betrieb

der Kompostierungsanlage gedeckt wird - von den verbandsangehörigen Gemeinden in Form von Beiträgen an den Gemeindeverband zu tragen. Die auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden entfallenden Beiträge sind jeweils im Verhältnis der Menge (Gewicht) der von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten kompostierfähigen Abfälle zu berechnen.

(2)

a) Der jährliche Schuldendienst, der sich auf Investitionen für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle bezieht, ist von den verbandsangehörigen Gemeinden im Verhältnis der Menge (Gewicht) der von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten kompostierfähigen Abfälle in Form von Schuldendienstbeiträgen zu tragen.

b) Der jährliche Schuldendienst, der sich auf sonstige Investitionen des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol bezieht, ist von den verbandsangehörigen Gemeinden im Verhältnis der Menge (Gewicht) des von den Gemeinden im jeweilige Kalenderjahr angelieferten Haushalts- und Sperrmülls mit Ausnahme der kompostierfähigen Abfälle zu tragen.

(3)

**a) Investitionsbeiträge, die sich auf Investitionen für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle beziehen, sind von den verbandsangehörigen Gemeinden nach dem Verhältnis der nachstehend angeführten Einwohnergleichwerte zu leisten.**

| **Gemeinden** | **Einwohnergleichwerte** | **EGW in %** |
|---|---:|---:|
| Arzl im Pitztal | **3.314** | **2,66%** |
| Faggen | **355** | **0,28%** |
| Fendels | **484** | **0,39%** |
| Fiss | **2.762** | **2,22%** |
| Fließ | **3.150** | **2,53%** |
| Flirsch | **1.257** | **1,01%** |
| Galtür | **1.937** | **1,56%** |
| Grins | **1.393** | **1,12%** |
| Haiming | **4.463** | **3,58%** |
| Imst | **10.075** | **8,09%** |
| Imsterberg | **790** | **0,63%** |
| Ischgl | **5.283** | **4,24%** |
| Jerzens | **1.654** | **1,33%** |
| Kappl | **3.790** | **3,04%** |
| Karres | **614** | **0,49%** |
| Karrösten | **743** | **0,60%** |
| Kaunerberg | **393** | **0,32%** |
| Kaunertal | **1.337** | **1,07%** |
| Kauns | **522** | **0,42%** |
| Ladis | **1.008** | **0,81%** |
| Landeck | **7.953** | **6,39%** |
| Längenfeld | **6.024** | **4,84%** |
| Mieming | **3.668** | **2,95%** |
| Mils bei Imst | **576** | **0,46%** |
| Mötz | **1.209** | **0,97%** |
| Nassereith | **2.256** | **1,81%** |
| Nauders | **2.812** | **2,26%** |
| Obsteig | **1.545** | **1,24%** |
| Oetz | **2.931** | **2,35%** |

| | | |
|---|---|---|
| Pettneu am Arlberg | **2.000** | **1,61%** |
| Pfunds | **3.151** | **2,53%** |
| Pians | **819** | **0,66%** |
| Prutz | **1.902** | **1,53%** |
| Ried im Oberinntal | **1.873** | **1,50%** |
| Rietz | **2.111** | **1,69%** |
| Roppen | **1.687** | **1,35%** |
| St. Anton am Arlberg | **5.507** | **4,42%** |
| St.Leonhard im Pitztal | **2.827** | **2,27%** |
| Sautens | **1.643** | **1,32%** |
| Schönwies | **1.698** | **1,36%** |
| See | **1.605** | **1,29%** |
| Serfaus | **3.662** | **2,94%** |
| Silz | **2.943** | **2,36%** |
| Spiss | **203** | **0,16%** |
| Stams | **1.356** | **1,09%** |
| Stanz bei Landeck | **607** | **0,49%** |
| Strengen | **1.267** | **1,02%** |
| Tarrenz | **2.738** | **2,20%** |
| Tobadill | **569** | **0,46%** |
| Tösens | **695** | **0,56%** |
| Umhausen | **3.483** | **2,80%** |
| Wenns | **2.354** | **1,89%** |
| Zams | **3.532** | **2,84%** |
| **Summen:** | **124.530** | **100,00%** |

**Die Einwohnergleichwerte setzen sich zusammen aus den Einwohnerzahlen lt. Stichtag 31.10.2008 und dem Schnitt der Nächtigungszahlen 2004 bis einschließlich 2008 geteilt durch 365. Bei einer Neuaufnahme einer Gemeinde erfolgt eine Einbindung in den Schlüssel.**

**b) Investitionsbeiträge, die sich auf sonstige Investitionen des Abfallbeseitigungsverbandes beziehen, sind von den verbandsangehörigen Gemeinden nach folgendem Schlüssel zu leisten:**

| **Gemeinde:** | **EWG in %** |
|---|---|
| Arzl im Pitztal | **2,53%** |
| Faggen | **0,08%** |
| Fendels | **0,33%** |
| Fiss | **2,42%** |
| Fließ | **1,52%** |
| Flirsch | **0,61%** |
| Galtür | **1,65%** |
| Grins | **1,21%** |
| Haiming | **3,39%** |
| Imst | **12,34%** |
| Imsterberg | **0,67%** |
| Ischgl | **5,26%** |

| | |
|---|---|
| Jerzens | **1,43%** |
| Kappl | **1,78%** |
| Karres | **0,82%** |
| Karrösten | **0,61%** |
| Kaunerberg | **0,00%** |
| Kaunertal | **0,00%** |
| Kauns | **1,10%** |
| Ladis | **0,52%** |
| Landeck | **9,44%** |
| Längenfeld | **5,50%** |
| Mieming | **2,09%** |
| Mils bei Imst | **0,51%** |
| Mötz | **0,71%** |
| Nassereith | **1,89%** |
| Nauders | **2,06%** |
| Obsteig | **0,91%** |
| Ötz | **1,67%** |
| Pettneu am Arlberg | **1,43%** |
| Pfunds | **1,83%** |
| Pians | **0,43%** |
| Prutz | **1,49%** |
| Ried im Oberinntal. | **1,80%** |
| Rietz | **1,58%** |
| Roppen | **1,58%** |
| St. Anton am Arlberg | **4,93%** |
| St. Leonhard im Pitztal | **2,24%** |
| Sautens | **1,28%** |
| Schönwies | **0,70%** |
| See | **0,62%** |
| Serfaus | **3,17%** |
| Silz | **2,31%** |
| Spiss | **0,08%** |
| Stams | **1,29%** |
| Stanz bei Landeck | **0,44%** |
| Strengen | **0,88%** |
| Tarrenz | **2,04%** |
| Tobadill | **0,17%** |
| Tösens | **0,41%** |
| Umhausen | **2,14%** |
| Wenns | **1,15%** |
| Zams | **2,96%** |
| **Gesamt** | **100,00%** |

Dieser Schlüssel beruht auf dem Schnitt der von den oben angeführten Gemeinden in den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 angelieferten Restmüllmengen (ohne Müllmengen aus der Hochwasserkatastrophe 2008 und ohne Krankenhausabfälle). Bei Neuaufnahme einer Gemeinde sind die in dieser Gemeinde in den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 angefallenen Restmüllmengen zur Einbindung in den Schlüssel heranzuziehen.

6. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Richtlinien zur Gewährung der **Mietzins- und Annuitätenbeihilfe** wie folgt zu ändern:
   II.a) Ein Antrag kann gestellt werden, wenn der Antragsteller seit mindestens **drei Jahren** ununterbrochen in der Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hat. Der Hauptwohnsitz in der Gemeinde Jerzens ist dann als begründet anzusehen, wenn sich der/die Beihilfenwerber(in) in der erweislichen oder den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, ihn bis auf weiteres zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu wählen.

7. Die Arbeiten für das Wasserprojekt WVA BA03 Jerzens sollen so schnell als möglich ausgeschrieben werden, die Bedingungen, unter welchen die Gemeinde berechtigt und bereit ist, das Überwasser den Hochzeiger Bergbahnen zu überlassen, sind noch genau zu definieren.

8. Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates wurde auf die Wahl von Ersatzmitgliedern für den Gemeindevorstand verzichtet. Es werden bei der Gemeindeabteilung im Landhaus Erkundigungen eingeholt, ob und unter welchen Bedingungen die Wahl von Vorstands-Ersatzmitgliedern noch möglich ist.

9. Als zusätzlicher Punkt aufgenommen wurde: „Asphaltierungen".
   Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diverse Asphalt-Ausbesserungsarbeiten bis zu einem Gesamtbetrag von höchsten € 30.000,- laut Angebot an den Billigstbieter zu vergeben.

**10. Allfälliges**

a) **Bgm Raich:** Am Sportplatz Jerzens ist die erste Phase der Vergrößerung des Platzes abgeschlossen, es soll nun der zweite Abschnitt mit der Verbesserung des Clubhauses in Angriff genommen werden. Sportreferent **GR Thomas Walch** erhebt die tatsächlich notwendigen Bedürfnisse.
b) **Bgm Raich:** In der Siedlung Niederhof und auf weiteren gemeindeeigenen Grundstücken muss gemäht werden, wohin mit dem Heu ? **GR Rottensteiner** hat sich bei der BH Imst, Umweltabteilung erkundigt. Demnach hat die Gemeinde einen befestigten Platz zu errichten, dort ist das Heu maximal 3 Wochen lang zu lagern, dann muss es auf Kosten der Gemeinde von einer Entsorgungsfirma abgeholt werden. **Bgm Raich:** „Es ist eine Frechheit, dass die BH kein Problem damit hat, wenn etwas stehen bleibt (überhaupt nicht gemäht wird) sehr wohl aber wenn es gemäht und liegen gelassen bzw. gelagert wird".
c) Der Parkplatz vor dem Gemeindehaus ist kein Dauerparkplatz. Die Mieter und Angestellten müssen die Parkplätze unter dem Gemeindehaus benützen.
d) Im Schreiben von Sepp Reinstadler weist er darauf hin, dass im Bereich Liß Wässer in die Gemeindekanalisation eingeleitet werden. Dieses Wasser wird in Wenns als Abwasser gezählt und es muss dafür auch bezahlt werden. Bgm Raich betont, dass er seine Entwässerung nicht in den Gemeindekanal

eingeleitet hat, er wird aber die Gemeindearbeiter beauftragen, der Sache nachzugehen und den Verursacher ausfindig zu machen.

e) **GR Lederle:** Die Jungbauern haben am 7. und 8. Juli im Gemeindesaal eine Veranstaltung, sie fragen an, ob die Saalmiete ermäßigt wird. Diese Frage taucht immer wieder auf, eine Ermäßigung kann jedoch nicht gewährt werden, weil alle Vereine gleich behandelt werden müssen. Lediglich für Seminare, Konzerte und sonstige Aktivitäten, bei denen kein finanzieller Umsatz erzielt wird, kann der Gemeindesaal kostenlos oder günstiger zur Verfügung gestellt werden.

f) **GR Walch:** Der Gemeindeweg über Niederhof (Fasteggele) wird als Ausweichroute für die gesperrte Landesstraße verwendet, der GR beschließt, den Weg zu sperren.

g) **GV Reinstadler:** Der Kanal nach Gischlewies muss gebaut werden, da er innerhalb der „gelben Linie“ liegt und die Gesamt-Förderungen dementsprechend berechnet wurden. Deshalb sollte man das Siedlungsgebiet Gischlewies bei der Erstellung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes nicht außer Acht lassen, zumal die Gemeinde auch Grundeigentümerin ist. Bgm Raich stimmt zu und ist wie der übrige Gemeinderat der Ansicht, dass das geologische Gutachten abgewartet werden soll, wenn dies positiv ausfällt, sollte das Siedlungsgebiet Gischlewies weiter in Betracht kommen.

h) **GV Schöpf:** Das geplante Zirbenprojekt am Hochzeiger sollte unbedingt verwirklicht werden, z.Bsp. hat Fiss das Zirbenthema bereits aufgegriffen und wird es Jerzens wegnehmen, wenn man nicht bald reagiert. Die Agrargemeinschaft Tanzalpe weigert sich, den Dienstbarkeitsvertrag mit den Hochzeiger-Bergbahnen zu unterschreiben und verhindert damit wissentlich und absichtlich die Weiterentwicklung des Sommertourismus in Jerzens. Schöpf fordert, dass ein Schreiben an die Agrargemeinschaft mit der Aufforderung gerichtet wird, die Verhandlungen zum Abschluss zu bringen, damit endlich etwas weitergeht. Der Gemeinderat hat die Dienstbarkeitsverträge bereits beschlossen, wie es im neuen Flurverfassungsgesetz vorgesehen ist, die Agrargemeinschaft kann laut Gesetz von der Gemeinde aufgefordert werden, ebenfalls zu unterschreiben.
**Bgm Raich:** Befürwortet das Zirbenprojekt ebenso wie die Agrargemeinschaft, doch die Agrar liegt komplett in der Luft, man weiß nicht wie es weitergeht, es wurde zwar ein Gesetz geschaffen, es gibt aber keine Sicherheit. Das Zirbenprojekt wurde immer befürwortet, man hat die Bedingungen ausverhandelt, allerdings hat der Lift Verträge vorgelegt, deren Inhalt ganz anders war als es ausgemacht worden war. Die Agrar hat daher die Unterschrift verweigert, daraufhin wurde ein zweiter Entwurf vorgelegt, der wiederum nicht den Vereinbarungen entsprochen hat. Nun ist ein dritter Entwurf in Arbeit.
**GV Schöpf**: die Agrar lässt absichtlich alles liegen und tut nichts, er bezweifelt die Glaubwürdigkeit des Bürgermeisters und fordert ein Schreiben an die Agrargemeinschaft, mit der Aufforderung, die Verträge zu unterzeichnen. Dieses Schreiben muss auch vom Bürgermeister unterzeichnet werden, wenn er sein Amt ernst nimmt und das neue Flurverfassungsgesetz einhält. Es stimmt nicht, dass die Agrar in der Luft hängt, man muss nur die gesetzlichen Bestimmungen, die seit Februar 2010 gelten, einhalten und endlich wahrhaben

wollen, dass die Entscheidung mit dem Verfassungsgerichtshof-Erkenntnis gefallen ist.

**Bgm Raich:** das Gesetz wird selbstverständlich eingehalten, es ist jedoch noch kein Bescheid da.

**Vize-Bgm Heidrich:** Sie ist der Meinung, dass das Zirbenland kommen muss, die Agrargemeinschaft wird seitens der Gemeinde aufgefordert, dem Dienstbarkeitsvertrag zuzustimmen, damit im Sinne einer positiven Sommer - Tourismusentwicklung etwas weitergeht. Auch sie befürchtet, dass Fiss die Idee wegnimmt**.**

**GR Lederle, GR Sturm**: Die Agrar soll die Verträge ausarbeiten und den Lift unterschreiben lassen.

Es wird einstimmig befürwortet, der Agrargemeinschaft Tanzalpe ein entsprechendes Schreiben zu schicken.

i) **GR Rottensteiner:** Die Beschwerden über die Zustände auf der Tanzalm waren im Sommer 2009 sehr massiv, das darf heuer nicht mehr vorkommen.
**GR Lederle:** Es wäre natürlich auch der Wunsch der Bauern, dass auf der Alm alles in Ordnung ist.
**Bgm Raich:** Auch er hat im Sommer 2009 unliebsame Überraschungen erlebt, das Problem ist, dass man mitten im Sommer keinen anderen Hirten mehr findet. Für heuer wurde Jeitner Hans angestellt, dem Vernehmen nach ein verlässlicher Mann. Das Almgebäude ist sanierungsbedürftig, man möchte unter anderem auch für den Hirten eine eigene Wohnung richten, und damit die Almwirtschaft von der Gastwirtschaft trennen. Gesamtkosten: ca. € 1 Million, die derzeitige unsichere Rechtslage verhindert allerdings einen Umbau.

j) **GR Rottensteiner:** Möchte geklärt haben, wem das Gebäude „Stampfle" gehört, wer die Schlüssel dafür hat, welche vertraglichen Vereinbarungen bestehen usw. **Bgm Raich:** Rottensteiner möge sich um die Klärung dieser Fragen kümmern.

k) **GR Walch:** Walch und Reinstadler waren bei der Meisterfeier von Sonja Wechselberger (Vergolder-Meisterin). Sie hat sich darüber gefreut und bittet die Gemeinde, an sie zu denken, wenn Aufträge zu vergeben sind. GR Walch regt an, den Zwischentrakt in der Zirbenausstellung als Starthilfe für junge Unternehmer eine Zeit lang kostenlos zur Verfügung zu stellen, damit sich dort junge heimische Gewerbetreibende vorstellen können.

Aufsichtsbeschwerden gegen Beschlüsse dieser Sitzung sind bis 01.07.2010 schriftlich beim Gemeindeamt Jerzens einzubringen.

Angeschlagen am: 16.06.2010
Abgenommen am: 01.07.2010

Der Bürgermeister

Karl Raich